

diese Pflanze, als dass er sich in derselben anhäufen könnte. Ein Vergleich mit dem frühern Versuche ergibt also den Schluss, dass gewisse indifferente Farbstoffe von einigen Pflanzen allerdings auf organische Weise aufgenommen werden, und dass dieser Prozess nur vom chemischen Verhältnisse derselben zu den Farbstoffen abhängig gedacht werden kann. P.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: 8. Von Herrn Gubernialrath Dr. Streinz in Gratz mit Pflanzen aus verschiedenen Floren. — 9. Von Herrn Pluskal in Lomnitz mit Pflanzen aus der Flora daselbst, darunter auch *Cryptogamen*. — 10. Von Herrn Major Gegenbauer in Gratz mit Pflanzen aus Steiermark und Italien. — Sendungen sind abgegangen an die Herren: Balek in Fünfkirchen und Mayr in Wien.

Das Verzeichniss der neu eingelaufenen Arten wird erscheinen, sobald die Rückstände zum grössten Theile berichtigt sein werden.

Gärten in Wien.

Im botanischen Garten blühen derzeit:

Chamaedorea elatior. — *Genista candicans* Linn. — *Genista taburnoides* — *Mercurialis zeyheriana* Kze. — *Pittosporum lauceolatum* Pütterlich. — *Pittosporum ferrugineum*. Ait. — *Phillyrea latifolia* Linn. — *Rhamnus Ataternus* Linn. — *Ribes sanguineum* Pursh. — *R. glutinosum* Both. —

[5]

I n s e r a t e.

Jahrbuch der Landwirthschaft.

Herausgegeben v. W. Löbe. III. Jahrg. 24 Bogen. Preis geheftet Thlr. 2. —

Die besondere Brauchbarkeit dieses Jahrbuches ist Seitens des hohen k. k. Ministeriums für Landescultur in Wien bereits lobend anerkannt, und es ist in Folge dessen dasselbe Seitens dieser hohen Behörde allen landwirthschaftlichen Vereinen, Lehranstalten u. s. w. der österreichischen Monarchie zur Anschaffung empfohlen worden, worauf wir die jenseitigen verehrlichen Vereine noch besonders aufmerksam machen.

Unser Jahrbuch ist in der That eines der reichhaltigsten Nachschlagebücher und vereinigt in vielen hundert systematisch geordneten Nachweisen alle praktisch erprobten oder sonstwie bemerkenswerthen Notizen über neue Betriebsweisen, Verbesserungen und Fortschritte, von welchen der strebsame Landwirth entweder erst sehr spät Kenntniss erhält, oder die zum grössten Theile, bei ihrer Zerstretheit in hunderten von in- und ausländischen Blättern, für das praktische Leben ganz verloren gehen.

Was das Jahrbuch gibt, das gibt es übersichtlich, nach Fächern geordnet, systematisch. Ein alphabetisch geordnetes Inhaltsverzeichniss erleichtert das Aufsuchen und Nachschlagen sehr.

Jeder Jahrgang enthält circa 800 Aufsätze, Notizen, statistische und andere Mittheilungen u. s. w.

Wir wenden uns mit unserm Unternehmen zunächst an die gesammten landwirthschaftlichen Vereine und deren Träger, weil wir voraussetzen, dass für diese vorzugsweise dieses Jahrbuch ganz unentbehrlich, ja dass es gewissermassen ihre Pflicht sei, das Forterscheinen jenes für die Landwirthschaft hochwichtigen Werkes durch dessen Unterstützung zu sichern. Circulirt das Jahrbuch unter den einzelnen Vereinsmitgliedern, so erhalten sie alle Kenntniss vom Inhalt desselben, und nach vollendetem Umlaufe bleibt das praktische Buch immer noch ein schätzenswerthes Werk in der Vereinsbibliothek, ein Werk, das nie veraltet.

Die Redaction des Jahrbuches
W. Löbe.

Die Verlagshandlung O. Spamer.
Leipzig. Querstr. Nr. 27. d.

Redacteur und Herausgeber: Alex. Skofitz. -- Druck von C. Ueberreuter.